

Medieninformation

Performance Fiction #2 – Eine Serie über das ganze Jahr



(v. li. n. re.): Bild 1: NAMES Ensemble Salzburg / Antoni Rayzhekov „ARTIKULAT“ © Luanna Jimenes Bild 2: Olof Runsten / Sophia Latysheva „Putting the Garden to Sleep“ © Sophia Latysheva, Bild 3: TON – Performance in a circle © Studio Fjeld, Bild 4: Isabelle Schad „FUR“ © Dieter Hartwig

Das Festival „Performance Fiction“, das 2021 mit viel positiver Resonanz startete, wird 2022 versuchsweise und pandemiegeschuldet in eine Reihe verwandelt. Kuratiert von Cornelia Böhnisch, gibt die vierteilige, über das Jahr verteilte Veranstaltungsserie mit Performances, Installationen sowie Konzerten Gelegenheit zu künstlerischem Austausch. *„Wir stellen uns, dem Publikum und Expert*innen die Frage: Was kann die Kunst für die Zukunft tun? Was kann die Zukunft für die Kunst tun? Auf der Suche nach Wissen, das es braucht, um auch künftig handlungsfähig zu sein, versteht sich das Toihaus Theater als Experimentierraum. Wir greifen auf und reflektieren. Das alles bedeutet Theater für uns.“*, so Cornelia Böhnisch über die Grundintention von „Performance Fiction“.

Partizipative Bioresonanz: NAMES Ensemble Salzburg präsentierten „ARTIKULAT“

Auftakt von „Performance Fiction“ bildete am 21. und 22. April 2022 die Klangperformance „ARTIKULAT“ des NAMES – New Art and Music Ensemble Salzburg. Ein Auftragswerk des Medienkünstlers Antoni Rayzhekov, das in der „Playgrounds“-Serie des NAMES Ensembles präsentiert wird: Eine komplexe, partizipatorische Komposition für vier Musiker*innen, die während der Aufführung mit einem tragbaren Biofeedback-Gerät ausgestattet sind. In Echtzeit wurden die Biosignale der Musiker*innen wie Herzfrequenz, Stresslevel oder Körperbewegungen auf die Bühne projiziert und modulierten kurze audiovisuelle Aufnahmen von Klangmaterial.

Sophia Latysheva und Olof Runsten: „Putting the Garden to Sleep“

Am 20. / 21. Mai 2022 ist die Performance „Putting the Garden to Sleep“ von Sophia Latysheva und Olof Runsten im Toihaus zu Gast. Im Zentrum dieser steht der Garten als Ort für Erinnerungen, Fantasien und Fabeln. Sich um einen Ort zu kümmern, bedeutet sich mit ihm zu verwurzeln, etwas verlieren zu haben. Denn Orte sind zerbrechlich, genauso wie wir. In der Auflösung der Jahreszeiten zersetzen sich Zeit, Erinnerungen und Orte, und der Unterschied zwischen ihnen wird unscharf. Man ist sich nicht sicher, ob der Garten noch schläft oder schon tot ist.

Installation „Space Suit / Raumanzug“ von Karo Kuchar als monumentale „Außenhaut“

Begleitet wird das zweite „Performance Fiction“-Wochenende von der Installation „Space Suit / Raumanzug“ von Karo Kuchar. Dabei wird Haut als Schale und der menschliche Körper als architektonische Struktur begriffen. „Space Suit / Raumanzug“, ein monumentaler Badeanzug ist zugleich Kleidungsstück wie Haut eines imaginären (großen) Körpers. Eine Hautschicht hinter einer Wand, ein Körper, der sich gegen eine (un)sichtbare, aber vorhandene Mauer lehnt und somit an die Grenze zur Außenwelt presst. Transportiert über eine Bildcollage und ein Kleidungsstück, das intuitiv mit dem weiblichen Körper assoziiert und an diesem Wochenende im Toihaus Theater präsentiert wird.

Österreich-Premiere von Isabelle Schads „FUR“, Wiederaufnahme von „TON“ in der Salzburger Kollegienkirche

Besonderes Highlight des diesjährigen „Performance Fiction“-Festivals ist am **08. / 09. Oktober** die **Österreichische Premiere von Isabelle Schads „FUR“** im Toihaus Theater. Parallel dazu präsentieren wir an diesem Wochenende unsere Erfolgsproduktion **„TON – Performance in a circle“ in der Kollegienkirche**. Während „FUR“ eine Begegnung mit der japanischen Tänzerin Aya Toraiwa und ihrem Haar ist, das die (haar)kleidähnliche, „äußere“ Schicht als Verlängerung des Körpers und des Selbst thematisiert, wird das Publikum bei „TON – Performance in circle“ in eine „Schicht“ aus sphärische Elektronik-Klänge gehüllt.

Performance Fiction-Finale mit Alpine Gothic

Großes Finale von „Performance Fiction 2022 ist im November die zweiteilige, installativ-performative Produktion „Geste I“ und „Geste II“, in Koproduktion mit dem Künstler*innen-Kollektiv Alpine Gothic.

Performance Fiction

Konzert, Performances, Installationen & Podcast. Toihaus Theater mit: NAMES – New Art and Music Ensemble Salzburg / Antoni Rayzhekov / Sophia Latysheva & Olof Runsten / Isabelle Schad / Alpine Gothic / Karo Kuchar/ Robert Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (JBZ)

Performance Fiction ist ein Zeitraum. Performance Fiction ist der Fruchtkörper des Myzels Toihaus. Performance Fiction ist Movens und künstlerischer Seismograph zugleich und spürt zukünftig Möglichem nach. Wir stellen uns, dem Publikum und Expert*innen die Frage: Was kann die Kunst für die Zukunft tun? Was kann die Zukunft für die Kunst tun? Auf der Suche nach Wissen, das es braucht, um auch künftig handlungsfähig zu sein, versteht sich das Toihaus Theater als Experimentierraum. Wir greifen auf und reflektieren. Das alles bedeutet Theater für uns. Mit Theater für die Allerjüngsten trägt das Toihaus Theater große Verantwortung für die Theater- und Kunstrezipient*innen der Zukunft: Was geben wir der Zukunft mit? Welche Formate können wir anbieten, die für alle, ohne Altersgrenzen funktionieren? Wie können die Künste dazu beitragen, Bewusstsein und Grundlagen für weitere Reflexion zu schaffen? Kollaborationen und interdisziplinäre Verwobenheit werden zu essentiellen Nährböden. Kunst wird im gesellschaftlichen Diskurs, im Hinterfragen von Gewohnheiten und Lebensweisen zu Inspirationsquelle und Spiegel.

Toihaus Theater Salzburg. Theater für Musik, Tanz und Performance, Sprache, bildende Kunst und die Verbindungen zu anderen Kunstsparten und Ausdrucksformen. Jährlich entstehen vier bis sechs Produktionen für Kinder und Erwachsene, in denen die unermüdliche Suche nach zeitgenössischen Ausdrucksformen der performativen Künste erlebbar wird. Die Kernkompetenz liegt in der Erschaffung poetisch-theatraler Momente für die Allerjüngsten sowie der experimentell-performativen Arbeit an Stücken für Erwachsene. Mit unserem Fokus auf ein zeitgenössisch-intergeneratives „Theater für alle“, fließt bei allen Toihaus Theater Produktionen immer auch die Frage ein: „Was kann die Kunst für die Zukunft tun?“. toihaus.at

Pressebilder zum Download: <https://toihaus.at/presse/performance-fiction-2>

TOIHAUS

THEATER

Rückfragen:

Toihaus Theater Salzburg

Kommunikation

Karoline Jirikowski

E: Karoline.jirikowski@toihaus.at

T: +43 650 38 55 275

toihaus.at